

WÜRZBURG

Umweltstation sammelt für den guten Zweck



Foto: Valentin Pfungstl | Bei der Umweltstation können Korke, Brillen und Wachsreste gespendet werden.



Bearbeitet von Johanna Heim

23.11.2020 | aktualisiert: 23.11.2020 13:57 Uhr

Im Zuge der Europäischen Woche der Abfallvermeidung startet die Umweltstation der Stadt Würzburg laut einer Pressemitteilung einen Sammelaufruf: Anstatt alte Brillen, Korke und Kerzenwachsreste über den Restmüll zu entsorgen, können Bürger diese ab sofort in der Umweltstation abgeben. Wie gewohnt werden auch weiterhin ausgediente Handys und Kleinallektrogeräte angenommen. Damit wird zum einen ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung geleistet, so die Mitteilung, denn die gesammelten Gegenstände werden aufgewertet und sinnvoll weiter genutzt, statt in der Müllverbrennung zu landen.

Zum anderen werden durch die Sammlungen Projekte gefördert, die Menschen in schwierigen Situationen sowie Naturschutzvorhaben unterstützen, heißt es weiter. Im Rahmen des Projekts BrillenWeltweit sammelt das Deutsche Katholische Blindenwerk seit den 1970er Jahren gebrauchte Brillen und lässt diese in Deutschland durch ins

Projekt eingebunden. Langzeitarbeitslose herrichten. Anschließend werden die Brillen weltweit versandt und dort kostenlos an hilfsbedürftige Sehhilfeempfänger verteilt.

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) sammelt mit seiner KORKampagne deutschlandweit und in einigen europäischen Nachbarländern in zahlreichen Sammelstellen Flaschenkorken. In gemeinnützigen Einrichtungen werden diese von Langzeitarbeitslosen zu Korkgranulat verarbeitet, das als ökologischer Dämmstoff verkauft wird, heißt es weiter. Aus dem Erlös werden Kranichschutzprojekte in Deutschland und Spanien unterstützt. Und die Initiative Second Light sammelt Kerzenwachsreste, aus denen Menschen mit Behinderung in einer Caritas-Werkstatt in Handarbeit neue Kerzen herstellen.

Aktion findet in ganz Europa statt

"Wir sind froh, mit unseren neuen Sammlungen einen Beitrag zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung zu leisten", wird Anja Knieper, Leiterin der Umweltstation, in der Pressemitteilung der Stadt zitiert. Heute sei es wichtiger denn je, dass sich jeder Einzelne für Abfallvermeidung und eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft stark mache.

Die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) ist Europas größte Kommunikationskampagne rund um die Themen Abfallvermeidung und Wiederverwendung. Sie findet jährlich in der letzten Novemberwoche auf dem gesamten Kontinent und darüber hinaus statt, heißt es in der Mitteilung. Ziel ist es, alle Europäer für die Notwendigkeit der Ressourcenschonung zu sensibilisieren und praktische Wege aus der Wegwerfgesellschaft aufzuzeigen. Vom 21. bis 29. November steht die Aktionswoche in diesem Jahr unter dem Motto "Invisible Waste: Abfälle, die wir nicht sehen – schau genau hin!"

Weitere Informationen zu den neuen Sammelangeboten, zu Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling allgemein sowie zu Angeboten aus dem Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung erhalten Sie vom Team der Umweltstation der Stadt Würzburg unter Tel.: (0931) 374400 oder per E-Mail an: umweltstation@stadt.wuerzburg.de. Mehr Infos zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung finden Sie unter www.wochederabfallvermeidung.de.